

- [Nachrichten](#)
- [Fachinformation](#)
- [Bild & Grafik](#)
- [Archiv](#)
- [Shop](#)

SOZIAL

- [AKTUELLES HEFT](#)

- [SERVICE](#)

- [WEB-ARCHIV](#)

- [DAS RESSORT](#)

- [HOME](#)

- [SUCHE](#)

- [ADRESSEN](#)

- [PRODUKTE](#)

- [LINKS](#)

- [SITEMAP](#)

epd-FACHDIENSTE

- [Dokumentation](#)

- [Film](#)

- [Medien](#)

- [Sozial](#)

epd-LANDESDIENSTE

- [Bayern](#)

- [Hessen](#)

- [Niedersachsen-Bremen](#)

- [Nord](#)

- [Ost](#)

- [Rheinland-Pfalz/Saarland](#)

- [Südwest](#)

- [West](#)

epd-BILDERDIENST

- [Bilddatenbank](#)

- [Grafikdatenbank](#)

Über den epd

- [Die Nachrichten-Agentur](#)
- [Anzeigen](#)
- [Freie Stellen](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

NEWSLETTER DRUCKVERSION VERSENDEN DIREKT BESTELLEN

Nokia beflügelt die Fantasie Im rumänischen Cluj hoffen viele auf den Aufschwung durch die Handyproduktion

Von Inken Heeb

Cluj/Klausenburg (epd). Es gibt viele Geschichten über Nokia in Rumänien. Viel mehr als der finnische Mobilfunkhersteller sich je hat träumen lassen. Nokias neues Werk, das im Februar 2008 im Dörfchen Jucu nahe der Stadt Cluj (Klausenburg) seine Produktion startete, beflügelt die Fantasie der Menschen. Und lockt Journalisten aus aller Welt in die Stadt im Norden Transsilvaniens, die versuchen, den Schleier rund um Nokia ein wenig zu lüften.



Unübersehbar: Das neue Nokia-Werk bei Cluj in Rumänien.

©Foto: Heeb

So brachte das große Medieninteresse den Wachmann Viorel Jiman aus Jucu, der in der Bauphase das Gelände bewachte, bis in eine Zeitung im fernen Helsinki. Den Job bei Nokia hat er allerdings nach acht Monaten gegen einen ruhigeren Wachposten bei der heimischen Brauerei Ursus getauscht. »Die Fremdsprachen und die Menschen aus verschiedenen Ländern waren mir einfach zu viel«, erzählt er und kramt dann stolz den Artikel mit Foto hervor.

Auch Jimans Nachbarin Lucretia Abraham hat eine Geschichte über Nokia auf Lager. Obwohl sie dort nie gearbeitet hat, hat sie doch ihre Erfahrungen, wie sie betont. »Mein Häuschen hat furchtbar gewackelt als die Baufahrzeuge vorbeigefahren sind«, sagt sie und blickt bedeutungsvoll.

In Cluj wird das aufgebaut, was in Bochum abgebaut wird: ein Nokia-Werk, in dem Handys produziert werden. Von der Schließung in Bochum bis Ende Juni 2008 sind 2.300 Beschäftigte in Deutschland betroffen.

Eigentlich hat hier in Jucu jeder seine Nokia-Geschichte. Der eine träumt davon, als Folge der auf rund 30 bis 50 Euro gestiegenen Quadratmeterpreise Millionär zu werden. Wieder andere erzählen von den seltsamen Fremden – Chinesen und Indern, die auf einmal in ihr beschauliches Dörfchen gekommen sind. Der wohlhabende Schweinezüchter aus dem Nachbarort soll gar ein Chinatown für asiatische Fremdarbeiter planen, heißt es.

Den vollständigen Text lesen sie in: [epd sozial Nr. 27 vom 4. Juli 2008](#)

Aus dem Fachdienst epd sozial



© epd Hinweis zum Urheberrecht

▲TOP

Evangelischer Pressedienst, Emil-von-Behring-Straße 3, 60439 Frankfurt am Main
info@epd.de